

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer

Landesrat Max Hiegelsberger

Bürgermeisterin Elisabeth Höfler

**Geschäftsführerin Mag. Barbara Kneidinger
Landesgartenschau Aigen-Schlägl GmbH**

**Kämmerer Mag. Markus Rubasch
Stift Schlägl**

**Direktor Ing. Johann Gaisberger
Bioschule Schlägl**

am 11. Mai 2018

zum Thema

**"Der Countdown läuft:
Noch ein Jahr bis zur Landesgartenschau
Bio.Garten.Eden in Aigen-Schlägl"**

**Bio
Garten
Eden**
17. Mai - 13. Oktober

OÖ Landesgartenschau 2019
Aigen-Schlägl

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Bio.Garten.Eden lädt zum Genießen, Entdecken und Entschleunigen

Von 17. Mai bis 13. Oktober 2019 findet in Aigen-Schlägl die siebte, oberösterreichische Landesgartenschau unter dem Motto Bio.Garten.Eden statt. 150 Tage lang steht der achtsame Umgang mit Lebensmitteln, Ressourcen und mit dem Menschen selbst im Mittelpunkt. Gemeinsam mit dem Stift Schlägl und der Bioschule Schlägl präsentiert die Marktgemeinde Aigen-Schlägl ein 15 ha großes Ausstellungsgelände, auf dem dieser achtsame Umgang auf ganz besondere Weise erlebt werden kann. *„Die oberösterreichische Landesgartenschau beschäftigt sich erstmals intensiv mit dem Thema Bio im Garten. Der Bio.Garten.Eden greift somit ein gesellschaftlich relevantes Thema auf und bietet einen optimalen Rahmen für Gartenfreunde, Naturliebhaber und Wissbegierige“*, ist Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer von der perfekten Gartenschau Kulisse überzeugt.

Der Countdown läuft: Noch ein Jahr bis zur Landesgartenschau

Rund ein Jahr vor Eröffnung des Bio.Garten.Eden laufen die Vorarbeiten auf Hochtouren. Die Schlägler Terrassen werden bereits im Sommer fertiggestellt, der Startschuss für die Bauarbeiten in der Bioschule und den Stiftsgärten erfolgt noch im Mai, der auch die Abschlussphase der Planung und den Start der Pflanzungen von Wechselflor und Stauden einläutet.

Rund 150.000 Besucherinnen und Besucher werden ab dem 17. Mai 2019 in Aigen-Schlägl erwartet. Das Gesamtbudget der Landesgartenschau beträgt 8,8 Millionen Euro. Es entstehen neue Freizeit- und Erholungsräume von bleibendem Wert. *„Die*

Landesgartenschau ist auch eine nachhaltige Investition in die Lebensqualität vor Ort und die Lebensqualität im ländlichen Raum, denn mindestens zwei Drittel der Investitionen müssen in Projekte mit einer nachhaltigen Wirkung von mindestens fünf Jahren fließen und als Lebensräume für die Bevölkerung zur Verfügung stehen“, erklärt Landesrat Max Hiegelsberger. *„Auf den Schlägler Terrassen entstehen Picknickgärten, Sport- und Spielmöglichkeiten, an denen Bewohner und Besucher des Ortes noch lange ihre Freude haben werden“,* betont Elisabeth Höfler, Bürgermeisterin von Aigen-Schlägl. Das Gesamtkonzept stammt vom Berliner Planungsbüro STRaumA, welches die Ausschreibung für sich entscheiden konnte. *„Diese Landesgartenschau will die Neugierde wecken und den Gedanken vom gesunden und bewussten Leben hinaustragen, dabei die Endlichkeit beachten und das schöne Leben fördern“,* sagt Landesgartenschau-Geschäftsführerin Barbara Kneidinger.

Die Besonderheiten des Bio.Garten.Eden

- **Genießen mit allen Sinnen**

Ausgehend von der Frage „Wie kommt Bio auf den Teller?“ zeigt die Bioschule Schlägl, wie biologische Lebensmittel hergestellt werden und nachhaltige Landwirtschaft gelingt. *„Das Mühlviertel hat sich als Bio-Vorreiterregion etabliert, die Landesgartenschau in Aigen-Schlägl wird das Thema ‚Bio genießen‘ in seiner gesamten Bandbreite zeigen“,* sagt Johann Gaisberger, Direktor der Bioschule Schlägl. Rund um das Gelände der Bioschule erklärt ein Lehrpfad den Biokreislauf. Er macht Bio erlebbar und vermittelt Wissen zu gesunden Böden, Pflanzen, Tieren und Menschen. Die einzelnen Stationen behandeln die Themen Bienen, Boden, Fruchtfolge, Wasser und schließlich die Verbraucher/innen, die letztendlich entscheiden, ob bei ihnen Bio auf den Teller kommt. Auf den flankierenden Flächen des

Bio-Kreislaufes werden die Themen Weide und Forstwirtschaft, die Ausbildungsschwerpunkte der Bioschule sind, behandelt. Der Lehrpfad steht auch nach der Landesgartenschau Schulklassen für Exkursionen zur Verfügung.

- **Lebensgärten**

Angrenzend an den Bio-Kreislauf der Bioschule entstehen die „Lebensgärten“, neun Themengärten, die sich mit dem Garten in unterschiedlichen Lebensphasen und für verschiedene Lebensmodelle auseinandersetzen. Der „Kindergarten“ beispielsweise sucht den spielerischen Weg und einen unbeschwerten Zugang zum Leben. Im „Rebellengarten“ hingegen geht es um das hinterfragen vorgelebter Strukturen, ums Entfalten der Persönlichkeit und um sportliche Betätigung.

- **Die Natur entdecken**

Auf einem rund 4 ha großen Areal entstehen die Schlägler Terrassen die sich verschiedensten Themen, von Gemeinschaftsgärten über „green therapy“ bis hin zur Permakultur, widmen. Eine Terrasse wird als „Spielterrasse“ gestaltet, auf der alle Generationen die Möglichkeit haben, sich zu bewegen, Geräte auszuprobieren und den Garten zu „bespielen“.

- **Die Schätze der Region vorstellen**

Bio.Garten.Eden wird auch eine Bühne der ganze Region und ihrer Menschen sein, auf der sich die einzelnen Gemeinden des Bezirks Rohrbach sowie die Tourismusregion Böhmerwald präsentieren können. Auf der Festwiese entstehen daher eine Bühne, ein Tourismuspavillon und ein Gemeinde-Pavillon um jeder Gemeinde eine Woche lang die Gelegenheit zu geben, sich mit ihren Besonderheiten, Sehenswürdigkeiten und Schätzen zu präsentieren.

- **Auf dem Weg zu sich selbst entschleunigen**

Entlang der Großen Mühl spazieren die Besucher durch den Garten der Schöpfung auf dem Pfad der Verantwortung. *„Der Garten soll die Verantwortung des Menschen für die Schöpfung bewusstmachen, zum Nachdenken, Entspannen anregen und den Besucher zur Ruhe kommen lassen“*, erklärt Herr Markus Rubasch, Kämmerer im Stift Schlägl. Zugrunde liegt die Schöpfungserzählung aus dem Buch „Genesis“ des Alten Testaments. Stationen mit Impulsen zu ethischen Grundfragen werden auf Grundlage der Papst-Enzyklika „Laudato sii“, Texten des Islam, des Buddhismus und der Naturreligionen angeboten.

- **Inselgarten**

Über eine neu errichtete Brücke gelangen die Besucher zum Inselgarten an der Großen Mühl. Dort entsteht der „FLUP-Spielplatz“. Jahrhundertlang war in der Mühl die Flussperlmuschel beheimatet - mittlerweile ist sie fast ausgestorben. Ein Messgewand des Stiftes, besetzt mit 380.000 Flussperlen, zeugt noch von diesem Schatz der Natur. Die Naturschutzjugend hat sich nun der Wiederaufzucht der Flussperlmuschel verschrieben. Der „FLUP-Spielplatz“ informiert über die Flussperlmuschel und das Wiederaufzuchtprojekt. Kleine Besucher können sich auf dem Muschelspielplatz austoben und eine Riesenmuschel beklettern.

- **Treffpunkt der Experten**

Neben fachspezifischen Veranstaltungen und Workshops am Gelände werden Gärtner ihre Produkte präsentieren und für die Fragen der Gartenliebhaberinnen und -liebhaber zur Verfügung stehen. Florist/innen präsentieren in der „Schatzkammer der Floristen“ ihre Handwerkskunst.

- **Stift Schlägl**

Vor 800 Jahren wurde das Prämonstratenser Chorherrenstift Schlägl gegründet und anlässlich dieses Jubiläums werden zahlreiche Bereiche in und um das Stift neugestaltet bzw. an die Herausforderungen der Zeit angepasst. Viele Bereiche des Stiftes sind während der Landesgartenschau zu besichtigen. Im Zuge des Jubiläumjahres wird eine Sonderausstellung – vom Gestern ins Heute – gestaltet. Die neu renovierte gotische Stiftskirche bildet die Mitte des Stiftes und beeindruckt mit der Putz-Orgel aus dem Jahre 1634, während die umfangreiche Sammlung in der Gemäldegalerie mit wertvollen gotischen Tafelbildern dazu einlädt, sich ein Bild längst vergangener Zeiten zu machen.

- **Revitalisierter Stiftergarten – Garten der Literatur**

Der Stiftergarten auf dem Stiftsgelände wird für die Landesgartenschau neugestaltet und auch im Anschluss erhalten bleiben. Als Garten der Literatur widmet er sich thematisch dem Böhmerwalddichter Adalbert Stifter.

- **Schwerpunktwochen**

Am Gelände der Landesgartenschau werden saisonale Schwerpunkte, regionale Besonderheiten und Veranstaltungen zu Themenwochen kombiniert. So stehen die Themen Bienen & Blumen, Acker & Weide, Wasser & Fisch, Granit & Getreide, Kräuter & Wald, Hopfen & Bier sowie Ernte & Mensch im Mittelpunkt. Genießen, Entdecken und Entschleunigen wird dadurch in Aigen-Schlägl zum Programm.

Eine ganze Region macht mit

Während der Landesgartenschau finden im ganzen Bezirk Rohrbach vielfältige Aktivitäten statt. Zum Auftakt werden in den Gemeinden des Bezirkes ab dem 17. Mai 2018 selbstgestaltete Bankerl aufgestellt, die über die bevorstehende Landesgartenschau informieren. Am Gelände des Krankenhauses Rohrbach entsteht ein „Erinnerungsgarten“ für demenzkranke Menschen, gestaltet von Studierenden der Universität für Bodenkultur, Wien. Die örtlichen Gastronomen haben sich zu „GenussStiftern“ zusammengeschlossen und planen ebenfalls vielfältige Begleitaktivitäten.

„Natur im Garten“-Schwerpunkt im Bio-Gartenschau-Bezirk

Bereits 2018 startet „Natur im Garten Oberösterreich“ als Pilotprojekt in den Gemeinden des Bezirks Rohrbachs. *„Wir stehen den Gemeinden des Gartenschau-Bezirks durch ein Erstberatungspaket mit Rat und Tat zur Seite. Im Landesgartenschaujahr 2019 werden wir dann „Natur im Garten“-Gemeinden und Privatgärten in ganz Oberösterreich auszeichnen“*, erklärt Landesrat Hiegelsberger. Interessierten stehen bereits jetzt die Broschüren „Natur im Garten – Der Weg zur Plakette“ sowie „Die Natur im Garten Gemeindeplakette: Schritt für Schritt zum ökologischen Gemeindegrün“ zur Verfügung. Für die Gemeinden werden Fachinformationen in Form von Vorträgen und Beratungsangeboten bereitgestellt. Für Informationen oder Anmeldungen steht das OÖ Gartentelefon unter 0732/7720-17720 zur Verfügung.

Facts & Figures

Bio.Garten.Eden

OÖ Landesgartenschau 2019 Aigen-Schlägl

17. Mai – 13. Oktober 2019

www.biogarteneden.at

Adresse: Landesgartenschau Aigen-Schlägl GmbH
Schlägler Hauptstraße 4
4160 Aigen-Schlägl

Kooperationspartner: Marktgemeinde Aigen-Schlägl,
Stift Schlägl,
Bioschule Schlägl,

Gesamtkonzept: STraumA, Berlin

<u>Budget:</u>	Errichtung	5,3 Mio €
	<u>Durchführung</u>	<u>3,5 Mio €</u>
	Summe	8,8 Mio €
	Förderung Land OÖ	7,4 Mio €

Rückfragen-Kontakt: Landesgartenschau Aigen-Schlägl GmbH
GF Mag. Barbara Kneidinger
gartenschau@biogarteneden.at
+43 664/88 12 67 97
www.biogarteneden.at